

## **Gleich hinter Weihnachten**

Endlich, die Töchterlein schlafen,  
Die Älteste redet im Traum,  
Da entzünde ich - keiner sieht es -  
Noch einmal die Kerzen am Baum.  
Ist wieder Heiliger Abend  
Und ganz für mich allein,  
Und es scheint der Silvestervollmond  
Durch Eisblumenfenster herein.

Aufleuchten alle: der Engel,  
Und der Stern im dunklen Gold,  
Ringsum die gläsernen Kugeln.  
(so habens die Töchter gewollt) -  
Apfel aber bei Apfel  
Vor lauter Leben prahlt,  
Und sieh, den Tannenzapfen  
Hat silbern die Jüngste bemalt.

Ein Zweig - und der soll knistern,  
Ein Zweig, und wärs der kleinst,  
Schon duftet das ganze Zimmer  
Nach nichts als nur nach Einst.  
Wenn jetzt die Kinder herschauten,  
- regts sich nicht nebenan? -  
Was würden sie denken und sagen  
Von mir, dem nachteinsamen Mann?

Bin beides und beides in einem:  
So Vater und so Kind.  
Vergessen sind die Jahre,  
Die eh vergangen sind.  
Herein denn, Du Brumbär auf Rädern,  
Und oben setz mich drauf -  
Liebe Mutter, und tu mir noch einmal  
Die erste Türe auf!

*Albrecht Goes*